

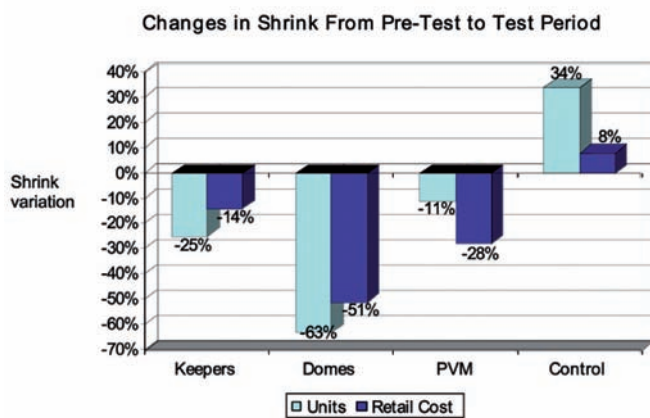


Neue Studie: Keeper sind lohnenswerte Investition für Einzelhändler

Sie suchen nach unabhängigen, quantifizierbaren Daten, die den ökonomischen Nutzen von Investitionen in Warenschwund-Lösungen gerade in der derzeit angespannten Wirtschaftssituation aufzeigen? Die vom *Loss Prevention Research Council* erhobenen Daten verdeutlichen, dass die Investition in Warenschwund-Management-Lösungen Diebstähle deutlich reduziert und sich positiv auf den Return on Invest (ROI) der Unternehmen auswirkt.

Der *Loss Prevention Research Council* – 2001 von führenden Einzelhandelsunternehmen zur unabhängigen Erforschung von Möglichkeiten zur Warenschwundreduzierung gegründet – hat kürzlich das *Consumer Products Protection Project* veröffentlicht. In vier führenden US-amerikanischen Einzelhandelsunternehmen wurde untersucht, inwiefern der Einsatz von Keepern, Überwachungskameras und öffentlich einsehbaren Überwachungsmonitoren den Diebstahl von Rasierklingen und Rasierern der Marke Gillette verhindert.

„ Es zeigt sich, dass sich das Warenschwundproblem in der derzeitigen Konjunkturkrise verschärft hat. “



Source: Loss Prevention Research Council

Die Daten wurden in 20 Testfilialen erhoben, die mit Keepern, Kameras und Monitoren ausgestattet wurden, und mit den entsprechenden Werten aus 20 Kontrollfilialen verglichen. Die Kontrollfilialen verfügten dabei über keine – über die übliche Produktauslage hinausgehenden – Sicherungslösungen. In der Pretest-Phase von Juni bis September 2008 wurden zunächst Referenzdaten erfasst und später mit den in Oktober und November 2008 gesammelten Messdaten verglichen.

Die Studie geht auf jede einzelne der drei Sicherungslösungen gesondert ein und

veranschaulicht den finanziellen Nutzen für die Unternehmen, sowohl in absoluten Zahlen als auch im Vergleich zu den Kontrollfilialen. Die Kernergebnisse:

- Die durch Warenschwund verursachten Kosten gingen in den 60 teilnehmenden Filialen, in denen spezielle Sicherungslösungen eingesetzt wurden, im ersten Untersuchungsabschnitt um 14 bis 51 Prozent zurück. In den Kontrollfilialen hingegen stiegen im gleichen Zeitraum die durch Warenschwund verursachten Kosten um 34 Prozent an.
- Auf Produkteinheiten bezogen führte der Einsatz von Keepern zu einem Schwundrückgang von 59 Prozent.
- Im Durchschnitt kann eine einzelne Filiale durch den Einsatz von Keepern über einen Zeitraum von drei Jahren einen finanziellen Ertrag von 33.000 US-Dollar erwarten – selbst bei weiter anhaltender schwacher Wirtschaftslage. Für den gleichen Zeitraum belief sich in den teilnehmenden Filialen mit Überwachungskameras der ROI auf über 66.000 US-Dollar, während die mit Überwachungsmonitoren ausgestatteten Testfilialen mit einem Ertrag in Höhe von 18.000 US-Dollar rechnen konnten.

Die Autoren der Studie merkten an: „Bei allen drei Ausstattungsgruppen ließ sich im gesamten Erhebungszeitraum ein Rückgang an Warenschwund verzeichnen – sowohl, was die Zahl der verwendeten Artikel als auch deren Einzelhandelswert anbelangt.“ Demgegenüber stieg der Schwund in der Vergleichsgruppe in beiderlei Hinsicht an.

Überdies bestätigten die Autoren, was viele Einzelhändler schon vermutet hatten: „Es zeigt sich, dass sich das Warenschwundproblem in der derzeitigen Konjunkturkrise verschärft hat. Die Studie belegt den Anstieg des Warenschwunds in den Kontrollfilialen – sowohl während des Pretests als auch während der eigentlichen Testphase.“ Zu ähnlichen Ergebnissen kam auch eine durch Preference Research im Juni 2008 veröffentlichte Studie. Danach teilten 95 Prozent der fast 400 befragten Verlustpräventions-Beauftragten die

Christian
element of

fraud *n* 1 deliberate d
gain an advantage. 2
formal a person who a
fraudster *n* a person
fraudulent *adj* 1 act

Einschätzung, dass zwischen einer schwachen Wirtschaftslage und vermehrtem Diebstahl im Einzelhandel ein enger Zusammenhang besteht. Es zeigte sich zudem, dass mehr als 60 Prozent der befragten Verlustpräventions-Beauftragten den Eindruck hatten, dass Kürzungen ihrer Budgets zur Warensicherung einen Anstieg beim Diebstahl zur Folge haben.

Ein weiteres wichtiges Resultat der Studie war der beeindruckende ROI jeder einzelnen Sicherungslösung. Den Studienergebnissen zufolge hatte sich eine Investition in Keeper nach ca. sechs Monaten, in Überwachungskameras nach ca. fünf Monaten und in Überwachungsmonitore nach ca. 30 Monaten amortisiert. Die Ursache für die unterschiedlich langen Zeiträume liegt in den unterschiedlich hohen Investitionskosten für das jeweilige Warensicherungssystem, deren Installation und Wartung.

Der *Loss Prevention Research Council* beschränkte sich in seiner Studie jedoch nicht auf die ökonomischen Auswirkungen der Einsätze von Keepern, Überwachungskameras und -monitoren, sondern führte zudem zahlreiche persönliche Gespräche über den Einsatz von Warensicherungssystemen mit Mitarbeitern und Kunden durch.

Zu den wichtigsten Erkenntnissen zählen:

- Die Kunden hatten zumeist keine Vorbehalte gegenüber dem Einsatz von Überwachungskameras. Teilweise gaben die Kunden an, dass diese ein Gefühl von mehr Sicherheit schaffen.
- Die deutliche Mehrheit der Kunden bewertete den Einsatz der drei getesteten Sicherungslösungen positiver als die Aufbewahrung der Rasierklingen und Rasierer in verschlossenen Vitrinen oder hinter der Ladentheke.
- Die physischen Eigenschaften und das Erscheinungsbild der Keeper erhielten von den Kunden Bestnoten: 80 Prozent der Befragten bewerteten das Aussehen der Keeper mit der Bestnote „A“.
- In nahezu allen Fällen gaben die Kunden an, dass sie durch den Einsatz von Keepern und Überwachungsmonitoren mit größerer Wahrscheinlichkeit Rasierklingen und Einwegrasierer kaufen würden. Beinahe 100

Prozent der Befragten erklärten, sie würden bei dem Einsatz von Überwachungskameras das betreffende Produkt mit unveränderter Wahrscheinlichkeit erwerben. In keinem einzigen Fall erklärten die Kunden, sie würden sich aufgrund des Einsatzes von Sicherungslösungen mit geringerer Wahrscheinlichkeit zum Kauf der Ware entschließen.

- Die meisten Filialmitarbeiter glaubten nicht, dass der Einsatz der Warensicherungssysteme das normale Einkaufsverhalten des Kunden in irgendeiner Weise beeinflusse.
- Die Mehrzahl der befragten Mitarbeiter erklärte, dass die Maßnahmen sich als wirksames Instrument zur Verminderung des Warenschwunds von Rasierklingen und Einwegrasierern erwiesen hätten.
- Mitarbeiter von Filialen, in denen Keeper eingesetzt werden, äußerten, es sei „einfach“, die Rasierklingen und Einwegrasierer in die Keeper einzuschließen und „sehr einfach“, die Keeper in die Auslage zu stellen.

„Den Studienergebnissen zufolge hatte sich eine Investition in Keeper nach ca. sechs Monaten bezahlt gemacht.“

Der *Loss Prevention Research Council* empfahl dem Einzelhandel, die Mitarbeiter hinsichtlich der Handhabung der einzelnen Sicherungslösungen ausreichend zu schulen. So würde der größtmögliche Nutzen erzielt. Gillette würdigte insbesondere die Arbeit von Alpha und Checkpoint hinsichtlich der Entwicklung von neuen Mitarbeiterschulungsprogrammen.

Weitere Informationen zu den Studienergebnissen finden Sie auf der Website des *Loss Prevention Research Council* unter www.lpresearch.org.

Beispiele für besonders diebstahlgefährdete Produkte, gesichert mit Keepern von Alpha.

